

JUKS³-Großspielprojekt errichtet eine komplette Photovoltaikanlage

Bei JUKS³ dreht sich in diesem Sommer alles um die Umwelt. „PRIMA KLIMA“ lautet das Thema des Großspielprojekts 2010, an dem 350 Kinder von 6 bis 12 Jahren und 150 Erwachsene ab 55 Jahren teilnehmen können. Die Stadtwerke Schramberg sind in diesem Jahr mit einem außergewöhnlichen Vorhaben dabei: Während der Projektwoche vom 2. bis 7. August wird auf dem Gebäude der Ortsverwaltung Waldmössingen eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung aufgebaut – und zwar von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Großspielprojekts. Natürlich bedarf dies fachkundiger Unterstützung, aber die Hauptarbeit wird von den JUKS³-Akteuren geleistet.

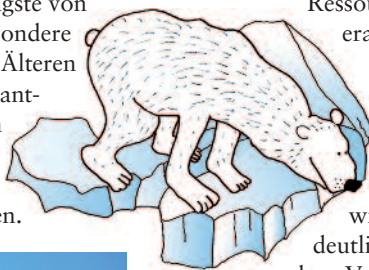
Im Rahmen von „PRIMA KLIMA“ bietet das JUKS³ mehr als 30 spannende Mitmachbereiche an, die sich alle mit dem Phänomen des Klimawandels und dessen globalen Folgen beschäftigen. In der „Solarwerkstatt“ mit maximal 15 Teilnehmern geht es um das Thema „Erneuerbare Energien – Stromerzeugung durch die Kraft der Sonne“. Und dies nicht nur theoretisch, sondern ganz praktisch mit der Installation einer Photovoltaikanlage in Waldmössingen. Die Stadtwerke Schramberg als Energiedienstleister vor Ort sind ein langjähriger und innovativer Kooperationspartner von JUKS³ und übernehmen bei „PRIMA KLIMA“ die kompletten Investitionskosten der Anlage. Somit



ist die Basis für den Erfolg bereits geschaffen. Vor Ort werden Elektromeister Bernd Katz aus Waldmössingen und Jürgen Bortloff aus Alpirsbach als pädagogisch Verantwortliche das Projekt leiten.

Mit der Inbetriebnahme und dem Abschluss des Großspielprojekts „PRIMA KLIMA“ ist diese Aktion dann aber noch lange nicht zu Ende. Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit werden die Stadtwerke Schramberg als Betreiber der Photovoltaikanlage einen Teil des Ertrages, den das System in den kommenden Jahren abwirft, dem JUKS³ zukommen lassen. Dieses Geld fließt dann wiederum ausschließlich in Projekte im Rahmen der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Anders als bei früheren Großspielprojekten können bei „PRIMA KLIMA“ in der ersten Sommerferienwoche auch Erwachsene über 55 Jahren teilnehmen. Dadurch möchte man einen generationsübergreifenden Wissenstransfer erreichen: Zukunftsängste von Kindern betreffen insbesondere den Klimawandel – die Älteren spüren eine besondere Verantwortung gegenüber den Zukunftschancen ihrer Enkelkinder, sie haben Zeit und Erfahrungswissen.



Spiel und Spaß sind garantiert beim Großspielprojekt des JUKS in den Ferien.



Hinaus in die Natur – diesmal geht es auch um den Umweltschutz.

Gemeinsam werden Jüngere und Ältere in zahlreichen Forscherlabors- und Werkstätten verschiedene Aspekte der Klimaveränderung, der Umwelt- und Naturpädagogik, aus dem Gesundheits- und Ernährungssektor oder dem effizienten Einsatz von natürlichen Ressourcen erleben und erarbeiten.

Die landesweite Bedeutung dieses Großspielprojekts 2010 wird auch dadurch deutlich, dass Umwelt- und Verkehrsministerin Tanja Gönner die Schirmherrschaft übernommen hat. Zahlreiche Kooperationspartner – von Wirtschaftsunternehmen und ökologisch orientierten Institutionen bis zur Hochschule Furtwangen und dem „Wissenschaftszentrum Umwelt“ der Universität Augsburg – unterstützen das Projekt.

Ganz aktuell hat die Deutsche UNESCO-Kommission das JUKS³-Großspielprojekt „PRIMA KLIMA“ als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2010/2011 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet! Nähere Informationen zu „Prima Klima“ finden Interessierte im Internet unter www.prima-klima-schramberg.de

Beim JUKS Großspielprojekt „Prima Klima“ dreht sich in diesem Sommer alles um die Umwelt

Bis zu 350 Kinder und Jugendliche sowie 150 Erwachsene ab 55 Jahren können teilnehmen

Auf dem Dach der Ortsverwaltung Waldmössingen soll eine komplette Photovoltaikanlage errichtet werden

Umweltministerin Tanja Gönner hat die Schirmherrschaft über „Prima Klima“ übernommen



Im Rahmen von „Prima Klima“ soll in diesem Jahr eine Photovoltaikanlage auf dem Dach der Ortsverwaltung Waldmössingen errichtet werden. Sponsor sind die Stadtwerke Schramberg.